

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### ***Sie erreichen uns telefonisch:***

Pfarrerin Bettina Roth  
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

**Kirchenbüro:** 04740 – 1211

Madeleine Michailidis

Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Der Gottesdienst am 4. Advent findet um **09:30 Uhr** in der Kirche statt.

### **Bitte warm anziehen und Kissen mitbringen.**

Die Stationenandachten zu Heilgabend finden Sie im Gemeindebrief. Bitte beachten Sie die Presseankündigung.

Datenerhebungsbögen sind auf der Homepage (Download)

## **Andacht für Zuhause**

**2. Advent**

**(06.12. -12.12.2020)**

**Seht auf und erhebt eure Häupter,  
weil sich eure Erlösung naht.**

**Lukas 21,28**

### ***Vorbereiten***

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### ***Den Wochenpsalm beten***

Psalm 80

(2) Du Hirte Israels, höre,  
der du Josef hütetest wie Schafe!

Erscheine, der du thronst über den Cherubim!

(3) Erwecke deine Kraft und komm uns zu Hilfe!

(5) Herr, Gott Zebaoth, wie lange willst du zürnen  
Beim Gebet deines Volkes?

(6) Du speisest sie mit Tränenbrot

Und tränkest sie mit einem großen Krug voll Tränen.

(15) Gott Zebaoth, wende dich doch!

Schau vom Himmel und sieh,  
nimm dich dieses Weinstocks an!

(16) Schütze doch, was deine Rechte gepflanzt hat,  
den Sohn, den du dir großgezogen hast!

(19) So wollen wir nicht vor dir weichen.

Lass uns leben, so wollen wir deinen Namen anrufen.  
(20) Herr, Gott Zebaoth, tröste uns wieder;  
Lass leuchten dein Antlitz, so ist uns geholfen.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Lukas 21,28b, Wochenspruch)

Charly Brown von den Peanuts erklärt seiner Freundin Patty, was es mit Depressivität so auf sich hat: „Wenn du depressiv bist, ist es ungeheuer wichtig, eine ganz bestimmte Haltung einzunehmen. Das Verkehrteste, was du tun kannst, ist aufrecht und mit erhobenem Kopf da zu stehen, weil du dich dann sofort besser fühlst. Wenn du also etwas von deiner Niedergeschlagenheit haben willst, dann musst du so dastehen...“ und dann macht er ihr vor, wie das geht: Er lässt den Kopf hängen und schaut traurig zu Boden.

Zugegeben, ich mag Charly Brown, er ist wirklich außerdem Fachmann für depressive Verstimmungen und er hat Recht. Will man seine schlechte Laune behalten, ist es geradezu schädlich, sich aufzurichten und die Augen für alles Schöne in der Welt zu öffnen. Man könnte tatsächlich bessere Laune bekommen!

Was aber ist, wenn es nicht nur vorübergehend schlechte Laune ist, sondern tatsächlich ins Grundsätzliche geht? Das vergangene Jahr hat und bereitet vielen Menschen Sorgen, weil es sie auf so unterschiedliche Art und Weise betrifft, sei es am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Schule, gesundheitlich, um nur einiges zu nennen. Ein schlichtes: „Lass den Kopf nicht hängen“ oder „Kopf hoch, das wird schon wieder“ ist da keinesfalls hilfreich!

Schon vor 2000 Jahren war es für die Menschen schwer, sie hofften auf den Erlöser, der sie den niederschlagenden

Sorgen befreien würde.

Die Weisen zum Beispiel aus dem Morgenland schauten zum Himmel und ließen sich vom Stern führen.

Die Hirten entdeckten ein helles Licht und wussten einfach, dass hier für sie die Rettung war.

Und wir? Wir schauen hoch zum Adventskranz, wir schauen auf und in das Licht, dass uns vom Licht Gottes kündigt.

Vielen Menschen ist es damals gelungen, ihren Kopf zu heben und aufgerichtet ihr eigenes Leben weiterzuleben.

Und nicht nur das, sie setzten sich auch für andere ein und unterstützten sie dabei, dass sie ihr Leben wiederfanden.

Manche fanden damit sogar den Mut, dem Tod ins Auge zu schauen, wie Dietrich Bonhoeffer. Von guten Mächten wunderbar geborgen, dichtete er in diesen Zeiten, ein Lied, das von tiefem Vertrauen in Gottes Kraft erzählt.

Im Vertrauen darauf, dass Gott die Welt in Jesus Christus erlöst hat, feiern wir wieder seine Ankunft.

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Ich wünsche uns allen, dass wir die Kraft und den Mut haben, unserem Erlöser freudig entgegen zu schauen, weil unsere Erlösung naht. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.